

N. N., : Der Väter werth (1885)

- 1 Vom Himmel rauscht gewaltig
- 2 Ein wundersames Lied,
- 3 Ein Ahnen vielgestaltig
- 4 Durch meine Seele zieht.
- 5 Wie Adlerschwingen klingt es,
- 6 Wie sturmdurchbrauster Wald,
- 7 Wie Jubelhymnen singt es:
- 8 Was Du ersehnt, kommt bald!

- 9 Fest steht der Bau gegründet,
- 10 Das heil'ge deutsche Reich,
- 11 Die Zinnen gluthentzündet
- 12 Erstrahlen sonnengleich.
- 13 Die stolzen Banner wogen
- 14 In alle Lande weit,
- 15 Und droben glänzt der Bogen
- 16 Erhab'ner Einigkeit!

- 17 Nun schwillt die Seele bebend
- 18 Im Drang nach deutscher Art,
- 19 Nun jubelt auf, was strebend
- 20 Sich treu zusammen schaaert:
- 21 Im Reden und im Handeln
- 22 Zum Hohn dem Lügendunst
- 23 Deutsch allezeit zu wandeln
- 24 In Leben und in Kunst!

- 25 Hell schmettern die Fanfaren
- 26 Durch Thal und Bergrevier:
- 27 Wer will die Treue wahren
- 28 Dem deutschen Reichspanier?
- 29 Wir heben hoch die Hände
- 30 Und kreuzen Schwert mit Schwert:

- 31 Nun hat die Schmach ein Ende,
32 Wir sind der Väter werth!

(Textopus: Der Väter werth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21653>)